



## Editorial

Liebe Kaltenleutgebnerinnen,  
liebe Kaltenleutgebner!

Nach der Sommerpause gab es bereits **zwei Gemeinderatssitzungen**.

In der Septembersitzung wurde das **Nachtragsbudget** beschlossen. Unsere Fraktion hat sich entschlossen **nicht zuzustimmen**, da einige Projekte bisher **in keinem zuständigen Ausschuss besprochen** wurden, aber dennoch budgetiert sind. Unser Nein ist allerdings nicht als Ablehnung der Projekte zu verstehen, sondern wir glauben, dass erst dann Geld locker gemacht werden sollte, wenn man auch genau weiß wofür.

Ein wichtiges Thema auf Gemeindeebene ist derzeit die **Mülltrennung**. Leider werden die Müllinseln zu selten entleert, was einige fleißige Mülltrenner ärgert. Mehr dazu auf Seite 3.



In der Oktobersitzung wurde die **Auftragsvergabe für einen Aufzug im Rathaus** genehmigt.

Auf Vorschlag der Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Erika Schmidt, wird die Vergabe des Aufzuges des Rathauses nachverhandelt, da die voraussichtlichen Betriebs- und Wartungskosten nicht in der Ausschreibung berücksichtigt wurden.

Dieser Vorschlag wurde vom GR einstimmig angenommen. Wir erwarten uns dadurch eine Kostenersparnis für unseren Gemeindehaushalt.

**Die Wiener Hütte hat endlich eröffnet!** Wir freuen uns sehr und haben den neuen Pächter, Ernst Krammer, schon besucht (siehe Rückseite).

Am 30. November wird der **Christbaum am Rathausplatz illuminiert** und unser Ort startet offiziell in die Weihnachtszeit.

An dieser Stelle möchten wir auch ein **Geschenk** ankündigen, das Sie in Ihren Postkästen vorfinden werden: Wir wollen Ihnen eine Freude machen und schenken Ihnen heuer einen **Jahreskalender mit Fotos** aus unserer schönen Heimatgemeinde.

Am 1. Dezember findet wieder das **„Nikolausspiel“** statt. Dazu wird es Fahrten mit dem Nostalgiezug geben.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen **schönen Start in die Adventzeit** und hoffen, dass Sie trotz des Trubels ein wenig Zeit für sich und Ihre Lieben finden können.

Alles Liebe,  
**Michaela Sehorz und  
Bernadette Schöny**

**Neues  
aus dem  
Gemeinderat**

auf Seite 2



oevp.kaltenleutgeben@gmail.com

**Mehr  
Lebens-  
qualität**

auf Seite 7



www.vp-kaltenleutgeben.at

**Wir  
sind  
Pestizidfrei**

auf Seite 6



ÖVP Kaltenleutgeben

# Bericht über die Gemeinderats-sitzungen

vom 11.9. und 30.10.

von Dr. Johann Schadwasser

In der Gemeinderatssitzung im September standen die **Verabschiedung des Nachtragsbudgets** und eine Neufestsetzung des Rettungsbeitrages für das **Rote Kreuz** auf der Tagesordnung. Der Nachtragsvoranschlag wurde von uns und den Grünen abgelehnt, weil verschiedene Positionen, wie beispielsweise die Errichtung eines Outdoor-Parcours oder die Renovierung der Hütte auf der Eiswiese **noch in keinem zuständigen Ausschuss besprochen** wurden und daher weder die tatsächlichen Kosten, noch der tatsächliche Umfang der Vorhaben abzusehen ist.

Bedingt durch weitere dringende Auftragsvergaben fand am **30. Oktober** eine **weitere Gemeinderatssitzung** statt. Dabei wurde einstimmig die Auftragsvergabe für den **Aufzug im Rathaus** für eine Dauer von 10 Jahren beschlossen.

Ebenso wurde der Ankauf eines **neuen Feuerwehrautos** der Marke Unimog mit einem Anschaffungswert von 358.000 Euro beschlossen. Dieses Fahrzeug wird sowohl vom niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband als auch in erheblichem Ausmaß, nämlich 20 Prozent, vom Land Niederösterreich gefördert.

Beim Grundsatzbeschluß über die **Festlegung von Mountainbikestrecken** im Gemeindegebiet passierte bei der Abstimmung ein Hoppala. Irrtümlich wurde nämlich die Sache dem unzuständigen Sportausschuss und nicht wie nach der Geschäftsordnung vorgesehen dem Fremdenverkehrsausschuss zur weiteren Behandlung überwiesen. Um nicht weiter Zeit zu verlieren wird die Angelegenheit nun in einer gemeinsamen Sitzung beider Ausschüsse inhaltlich behandelt und in der Dezember Sitzung formal richtiggestellt.



In der Oktobersitzung wurde beschlossen, dass Kaltenleutgeben offiziell **pestizidfrei** wird. Dies ist ein wichtiger Schritt und ein Bekenntnis zu umfassenden Umwelt- und Gesundheitsschutz. Chemische Mittel wurden in letzter Zeit kaum bis gar nicht mehr seitens der Gemeinde eingesetzt. Dennoch ist das Signal und die Vorbildwirkung der Gemeinde wichtig.

Falls Sie auch privat auf Pestizide verzichten wollen, lesen Sie unseren Artikel dazu auf Seite 6.

Am Ende der Sitzung gab es eine heftige verbale Auseinandersetzung zwischen dem FPÖ-Vizebürgermeister und der Fraktion der Grünen. Thema war die Vorgangsweise bei der Renovierung der Hütte auf der Eiswiese. Der Vizebürgermeister hat sich in den vergangenen Monaten bemüht, Kostenvorschläge für eine Sanierung einzuholen. Dies hat natürlich einige Zeit in Anspruch genommen, währenddessen haben die Grünen eine Eigeninitiative zu diesem Thema gestartet.

Durch diese Handlungsweise und den folgenden Emailverkehr haben sich dann beide Fraktionen gegenseitig untergriffiger Methoden bezichtigt. ■

## Rezeptidee

von  
**Erika**  
**Schmidt**



**ROTE ZWIEBEL**  
**MARMELADE**

### ■ Zutaten (4 Personen):

- 2 El Olivenöl
- 1 kg rote Zwiebeln, geschält, halbiert und in Scheiben geschnitten
- 1 Prise Meersalz und frisch gemahlener schwarzer Pfeffer
- 150 ml Rotwein
- 3 El Balsamessig
- 3 El Weißweinessig
- 6 El brauner Zucker



### ■ Zubereitung:

Das Öl in einem Edelstahltopf erhitzen. Zwiebeln, Meersalz und Pfeffer hineingeben. Die Zwiebeln bei schwacher Hitze etwa 30 Minuten garen, bis sie weich und glasig werden. Das langsame Garen ist wichtig, da sich jetzt der Karamellgeschmack entwickelt. Die Temperatur etwas erhöhen. Wein und beide Essigsorten unterrühren. Den Topfinhalt zum Kochen bringen, danach die Hitze reduzieren. Den Zucker unterrühren, die Mischung bei niedriger Temperatur weitere 40 Minuten garen, bis fast die gesamte Flüssigkeit verdampft ist.

Die Marmelade probieren und bei Bedarf nachwürzen. In sterilisierte Gläser füllen und für 1 Monat in den Kühlschrank stellen, damit sich die Aromen entfalten können.

**Tipp:** Diese Marmelade passt zu Käse und Fleischpasteten. In kleine Gläser abgefüllt, kann die Marmelade auch ein nettes Mitbringsel sein.

**GUTES GELINGEN!**

# Mülltrennung

Sammelstellen

überfüllt

Immer mehr Haushalte in Kaltenleutgeben trennen Müll. Wir begrüßen diese erfreuliche Entwicklung. Aber: Ist Ihnen aufgefallen, dass die **Müllsammelstellen in den letzten Monaten immer wieder überfüllt** sind? – uns auch. Deshalb haben wir im Gemeinderat angemerkt, dass diese in Zukunft öfter ausgeleert werden und somit der Müll nicht am Boden liegen muss.

Je öfter der Müll abgeholt werden muss, umso höher sind aber auch die Kosten. **Wenn jede/r sein Plastik zusammendrückt oder sein Altpapier faltet, wäre das ein wichtiger Beitrag in der Mülltrennung.**



# Feuer- wehr

Fahrzeug-

ankauf

Die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben benötigt in den nächsten Jahren einen Ersatz für den fast dreißigjährigen HLF2, da es nahezu keine Möglichkeit gibt Ersatzteile zu bekommen.

Nun wird ein **Mercedes-Benz Unimog** Geräteträger U3232 mit einem feuerwehrtechnischen Aufbau der Fa. B-Nusser GmbH angeschafft. Das **geländegängige Löschfahrzeug** ist spezialisiert auf **Waldbrandeinsätze**. Dieses Fahrzeug wird genau an die Bedürfnisse unserer Feuerwehr angepasst und die Auslieferung wird 2020 stattfinden, da die Firma Pappas das Fahrzeug ein Jahr als Vorführwagen verwenden wird. Unsere Gemeinde kann einige Förderungen und Unterstützungen in Anspruch nehmen. Somit ergibt sich ein Aufwand in Summe von **231.000 €** für die Marktgemeinde Kaltenleutgeben. Das **Land NÖ fördert** das Fahrzeug mit 60.000€. Außerdem wird die MwSt. in der Höhe von 59.800€ vom Land NÖ übernommen. Unsere Freiwillige Feuerwehr wird die technische Einrichtung im Wert von etwa 35.000 € in Eigenregie anschaffen. Das alte Fahrzeug wird nach Möglichkeit verkauft. Für künftige Brandeinsätze ist die FF Kaltenleutgeben somit bestens gerüstet.

# Mountainbiken in Kaltenleutgeben

## Regionalübergreifendes

### Streckennetz

Seit 1999 gibt es im Wienerwald ein offizielles Mountainbike Streckennetz mit mehr als 1.000 km. Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, wird das Mountainbike **Streckennetz vom Land Niederösterreich überarbeitet**.

Nun hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben den Grundsatzbeschluss gefasst, dass mit dem zukünftigen Mountainbike-Netz ein attraktives Naherholungs- und Sportangebot geschaffen wird.

Allerdings haben sich bis heuer leider nicht alle involvierten Gemeinden an der Finanzierung beteiligt. Das soll sich nun ändern und die insgesamt **50 Gemeinden** sollen sich alle am Streckennetz beteiligen.

Nach unserem **Artikel in der letzten Ausgabe** von „Unser Kaltenleutgeben“ haben sich Personen und Vereine bei uns gemeldet. Wir haben im Gemeinderat vorgeschlagen, neue Streckenverläufe zu planen. Derzeit befinden sich **lediglich 23 km auf Kaltenleutgebener Gemeindegebiet**. Außerdem gibt es zurzeit mit dem Mountainbike keine legale Möglichkeit ins Ortszentrum zu gelangen. Hier soll in Zukunft eine



Verlängerung von der Seewiese über Gaisbergstraße und Kaltbrunn bis ins Zentrum führen.

Der **Wienerwald Tourismus** verhandelt hier mit den Grundstücksbesitzern. Besonders wichtig ist für uns dabei, dass **ruhesuchende Wanderer im Wald nicht gestört werden** und somit ein **Miteinander im Wald** möglich ist.

In einem **gemeinsamen Ausschuss** von Sport und Fremdenverkehr sollen die **Streckenverläufe** besprochen werden. ■

## Bezirk

# Gut vernetzt im Bezirk



**Vernetzung im Bezirk ist wichtig.**

**Bei einem Treffen mit Bundesrätin Marlene Zeidler-Beck konnten wir uns mit ihr über Anliegen aus Kaltenleutgeben und bezirksübergreifende Projekte unterhalten.**

**Wir sind der Meinung, dass gute Kontakte zu den Nachbargemeinden und den zuständigen Abgeordneten gerade bei uns in der Region besonders wichtig sind!**

Aktiv in der Gemeinde



**Oben:** Eindrücke unserer geführten Tour durch Kaltenleutgeben „Von Sissi bis Mark Twain“, die von Gerhild Krutak geleitet wurde.

**Mitte und unten rechts:**

Weinverkostung im Elfenhain, November 2018

**Unten links:** Kaffeestand im September mit Michaela Sehorz und Gottfried Hell



# Kaltenleutgeben ohne Pestizide!



## Unsere Gemeinde ist Pestizidfrei!

In der Gemeinderatssitzung am 30. Oktober 2018 hat sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben dazu bekannt, keine Pestizide mehr zu verwenden.

Kaltenleutgeben war die letzte Gemeinde, die gleichzeitig Mitglied im Biosphärenpark ist und sich nun dazu bekannt hat auf Pestizide zu verzichten. Wir begrüßen diese Bekenntnis, wobei gesagt werden muss, dass in den vergangenen zwei Jahren bereits keine Pestizide mehr auf Gemeindeflächen zum Einsatz gekommen sind. **Die Verwendung von Pestiziden auf privaten Flächen ist allerdings weiterhin erlaubt.** Wir empfehlen hier ebenfalls auf Pestizide zu verzichten.

Bei „Natur im Garten“ bekommt man, wenn man die Kriterien:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

erfüllt, eine entsprechende Plakette ausgestellt.

Die Auszeichnung wird Ihnen im Rahmen einer Gartenbesichtigung gemeinsam mit einer Urkunde um einen Kostenbeitrag von € 30,- verliehen. **Nähere Infos unter: [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at) und beim „Natur im Garten Telefon“ unter: +43 (0)2742/74333.**

## Heizkostenzuschuss

### Land NÖ fördert

Die NÖ Landesregierung hat in einer Sitzung einen Heizkostenzuschuss in der

Höhe von 135 Euro für die bevorstehende Heizperiode beschlossen. „Die Heizkosten sollen auch für sozial bedürftige Personen keine unüberwindbare Herausforderung darstellen. In Niederösterreich gibt es deshalb auch heuer wieder die Möglichkeit einen Heizkostenzuschuss zu beantragen. Dieser stellt sicher, dass jene Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher, die Unterstützung benötigen, Planungssicherheit haben und finanziell gestützt werden um ihre Grundbedürfnisse zu erhalten“, so die beiden für den Sozial-Bereich zuständigen Landesräte Christiane Teschl-Hofmeister und Gottfried Waldhäusl.

Für die Heizperiode 2018/19 wird sozial bedürftigen LandesbürgerInnen vom Land Niederösterreich auch heuer ein Heizkostenzuschuss gewährt. Diesen werden jene Personen erhalten können, die ein anrechenbares monatliches Haushaltseinkommen unter dem für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG liegenden Richtsatz haben. Erfahrungsgemäß wird mit rund 23.000 Anträgen zum NÖ Heizkostenzuschuss für die aktuelle Heizperiode gerechnet.

„Der finanzielle Zuschuss soll sozial Bedürftigen helfen, ihre Grundversorgung rasch und unbürokratisch sicherzustellen. Die Hilfe soll dort ankommen, wo sie auch tatsächlich gebraucht wird“, schließen Teschl-Hofmeister und Waldhäusl ab. Die Antragsstellung ist beim Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes möglich.



# Lebensqualität gestalten: hier und heute!

von Georg Krutak

Das **Thema Verkehr** wird immer wesentlicher. Nicht nur für diejenigen die täglich zur Arbeit fahren müssen, auch für die Jugend und die betagte Generation!

**Gesellschaftliches Zusammentreffen und Einkaufen im Ort** wird immer komplizierter und zur fast unlösbaren Aufgabe wird es bereits in vielen Gemeinden an Bargeld, Treibstoffe und diverse Dienstleistungen etc. zukommen! Wenn nicht bald kluge Rezepte verfügbar sind, wird es für die Bürger eng und kalt!

Eine Initiative gegen diese Entwicklung gibt Hoffnung: in **Eichgraben hat sich ein Verein gegründet**, der Menschen allen Alters, also Kinder, Erwachsene und auch ältere Bürger, **kostenlos transportiert**. Ältere Damen können sich durch diesen Dienst zur Kaffeerunde leicht treffen, wie auch Kinder problemlos in den Nachmittagsunterricht gebracht werden! Ein diesbezüglicher Beitrag der ORF NÖ Redaktion zeigt Bilder, die erfreulich, nachdenklich aber auch aufweckend stimmen!

Und so sieht die ganze Geschichte aus: **Seit September 2015 fährt der gemeinnützige Verein „ElektroMobil Eichgraben“ viele Bürgerinnen und Bürger durch den Ort**. Rund 70 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer haben auf sehr umweltfreundliche Art und Weise insgesamt 25.000 Fahrten und über 200.000 elektrische Kilometer zurückgeleitet!

Bei „Elektromobil Eichgraben“ kann jede Person mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Eichgraben, sowie Personen mit einem Bezug zu Eichgraben, Mitglied werden. Jedes Vereinsmitglied kann während der Betriebszeiten des Elektromobils nach vorheriger Anmeldung dessen Fahrdienste in Anspruch nehmen.

**Was will der Verein:** Vereinsziel ist die **Förderung der umweltfreundlichen Mobilität zu Fahrtzielen innerhalb der Ortsgrenzen mittels Elektroauto**. Ziel ist die Beförderung von Personen die über kein Kraftfahrzeug verfügen oder dieses nicht verwenden wollen oder in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Darüber hinaus soll durch die Nutzung des Elektroautos der Individualverkehr verringert und somit die Verkehrssicherheit erhöht werden. Beim „Elektromobil Eichgraben“ handelt es sich um kein Taxi oder in irgendeiner Form ähnlich gewerbsmäßig orientierte Unternehmung.

FahrerIn kann jedes Vereinsmitglied mit Führerschein zwischen 20 und 75 Jahren werden, ausgenommen Probeführerscheinbesitzer und -besitzerinnen. Passagier kann jedes Vereinsmitglied sein. Der Aktionsradius des Elektromobils ist das gesamte Ortsgebiet von Eichgraben.



## Geboten wird:

- Während der Betriebszeiten kann jedes Vereinsmitglied die Dienste des Elektromobils nach vorheriger Anmeldung in Anspruch nehmen, wobei die Vergabe von Reservierungen in der Reihenfolge der Anmeldungen erfolgt.
- Kinder unter sechs Jahren dürfen nur mit einer Aufsichtsperson mitfahren, wobei sowohl ein Kindersitz wie auch zwei Sitzhöhen vorhanden sind.
- Haustiere können im eigenen Behältnis oder in einer im Fahrzeug befindlichen Transportbox mitgenommen werden.

Die Betriebszeiten des Elektromobils sind aktuell von Montag bis Samstag 8:00 – 21:45 Uhr.

**Die Kosten: Mit dem Beitrag hat man Anspruch auf kostenlosen Passagiertransporte!**

Passagiere 0 - 11 Jahre: € 1,- /mtl.

Passagiere 12 Jahre - 20 Jahre: € 9,50 /mtl.

Passagiere ab 20 Jahre: € 19,- /mtl.

Fahrer/innen: € 5,- / mtl.

Jede/r Fahrer/in gibt bei der Anmeldung bekannt, in welchem Umfang sie monatlich bereit ist, die jeweils 3 stündigen Fahrdienste zu übernehmen. **Als Dankeschön für die Chauffeurdienste steht den Fahrerinnen und Fahrern ein weiteres Elektrofahrzeug aliquot zu Ihren geleisteten Fahrdiensten als Carsharing-Auto zur Verfügung**. Das hat bereits dazu geführt, dass etliche Zweitautos abgemeldet werden konnten! Das **Land NÖ fördert die Idee genauso wie EVN und Raiffeisen**.

**Fazit dieser Initiative ist, dass sich die Lebensqualität deutlich verbessert hat! Aktuell eröffnen Kleinunternehmer wieder Nahversorger-Geschäfte. Diese werden von der Bevölkerung gut angenommen und ein Umdenken im Einkaufsverhalten ist spürbar! Auch für Kaltenleutgeben würde diese Initiative mehr Lebensqualität bringen, weshalb wir uns als ÖVP für dieses Projekt einsetzen und für Kaltenleutgeben weiterdenken wollen.**

<https://www.eichgraben.at/mobilitaet-und-strasse/elektromobil-eichgraben/>

## Was ist los in Kaltenleutgeben

### Unsere künftigen Veranstaltungen

- **Kaffeestand:**  
Besuchen Sie uns  
am Samstag, den **8.  
Dezember** von **7.30  
bis 10.00 Uhr** am  
Rathausplatz und  
sprechen Sie mit uns  
über Ihre Anliegen bei  
einem Kaffee!

### Weitere Veranstaltungen im Ort

- **Christbaum-  
illuminierung** am  
30. November am  
Rathausplatz ab 19.00  
Uhr
- **Nikolausspiel** am 1.  
Dezember von 16.00  
bis 18.00 Uhr
- **Gemeinderats-  
Sitzung** am 11.  
Dezember um 20.00  
Uhr im SIZ
- **Neujahrskonzert** am  
5. Jänner 2019



Wir wünschen Ihnen einen  
schönen Advent!

volkspartei  
kaltenleutgeben



oevp.kaltenleutgeben@gmail.com

*Nach langem Warten ist es nun endlich soweit:  
Die Wiener Hütte hat eröffnet! Unsere Bernadette Schöny war  
schon dort und hat dem neuen Pächter Ernst Krammer gratuliert.*

### Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag: 11.00-22.00

Freitag und Samstag: 11.00-24.00

Sonntag: 11.00-20.00



### KALI LEUTGEB



Ich bin schon neugierig welche  
schönen Fotos wohl im Kalender  
sein werden, den ich von der ÖVP  
geschenkt bekommen habe!

### MEDIENINHABER UND HERSTELLER:

Volkspartei Niederösterreich, 3100  
St. Pölten, Ferstlergasse 4

### Herausgeber und Redaktion:

Volkspartei Kaltenleutgeben  
GPO Michaela Sehorz  
Hauptstraße 35, 2391  
Kaltenleutgeben, Herstellungsort:  
St. Pölten



ÖVP Kaltenleutgeben



www.vp-kaltenleutgeben.at